

# Niits = Blatt

der Königlischen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 26.

Marienwerder, den 29. Juni

1870.

## Inhalt des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes.

Das 16te und 17te Stück des Bundes-Gesetzblattes pro 1870 enthält unter:

Nr. 495. das Einführungs-Gesetz zum Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund, vom 31. Mai 1870;

Nr. 496. das Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund, vom 31. Mai 1870;

Nr. 497. den Allerhöchsten Erlaß vom 16. Mai 1870, betreffend die Aufhebung der Telegraphendirektion in Schwerin und die Vereinigung des Geschäftskreises derselben mit demjenigen der Telegraphendirektion in Hamburg;

Nr. 500. das Reglement zur Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzbl. S. 145.), vom 28. Mai 1870.

## Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 28ste Stück der Gesetz-Sammlung pro 1870 enthält unter:

Nr. 7674. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Pr. Eylauer Kreises im Betrage von 50,000 Thalern IV. Emission, vom 2. Mai 1870;

Nr. 7675. das Privilegium wegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Obligationen der Stadt Königsberg im Betrage von 650,000 Thalern, vom 18. Mai 1870.

1) Er. Königlischen Majestät von Preußen allergnädigster

### Landtags-Abchied

für die im Jahre 1868 zum achtzehnten Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände des Königreichs Preußen vom 6. Juni 1870.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.

entbieten den getreuen Ständen des Königreichs Preußen Unsern gnädigsten Gruß und ertheilen hiermit auf die Uns vorgelegten Gutachten und Anträge des im Jahre 1868 versammelt gewesenen Provinzial-Landtags den nachstehenden Bescheid:

**I. Auf die gutachtlichen Erklärungen über die vorgelegten Propositionen.**

1. Grundsteuer-Remissions-Fonds.

Die Frage, ob von der Gewährung der im §. 52. des Gesetzes vom 8. Februar 1867 (G.-S. S. 185.)

Ausgegeben in Marienwerder den 30. Juni 1870.

gebachten Grundsteuer-Remissionen und Unterstützungen, sowie von der dazu erforderlichen Bildung eines provinziellen Grundsteuer-Remissions-Fonds Abstand zu nehmen,

ist durch den Beschluß vom 12. März 1868, mittelst dessen Unsere getreuen Stände sich mit der hierauf bezüglichen Proposition einverstanden erklärt haben, hinsichtlich der Provinz Preußen als erledigt anzusehen. 2. Erbfolge des Adels in den zu Westpreußen gehörigen Landestheilen.

Die auf frühere Anträge der Kreisstände gegründete, von Unseren getreuen Ständen befürwortete Proposition eines Gesetzes wegen Aufhebung der Instruktion für die Westpreussische Regierung vom 21. September 1773 über die Erbfolge des Adels in den zu Westpreußen gehörigen Landestheilen hat durch das Gesetz vom 5. Februar 1869 (G.-S. S. 329.) ihre Erledigung gefunden.

3. Gemeinde-Verfassung der Ortschaft Schönsee.

Unsere getreuen Stände haben in der Denkschrift vom 17. März 1868 sich gutachtlich dafür ausgesprochen, daß der Marktflecken Schönsee, oder Rowalewo, im Kreise Thorn, wieder in die Reihe der Städte aufgenommen und ihm die Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 mit den Maßgaben des Titels VIII. derselben verliehen werden möge. Die von Unsern getreuen Ständen dafür geltend gemachten Gründe sind einer sorgfältigen Prüfung unterworfen worden; diese hat aber zu der Ueberzeugung geführt, daß nach den obwaltenden thatsächlichen Verhältnissen der Flecken Schönsee nur zu einer kümmerlichen städtischen Existenz sich würde erheben können. Wir haben Uns daher in Uebereinstimmung mit den Provinzial-Behörden um so mehr dafür entschieden, der Ortschaft Schönsee eine Fleckensverfassung nach Inhalt des Unseren getreuen Ständen zur Begutachtung vorgelegten Gemeinde-Statuten-Entwurfs zu ertheilen, als eine große Anzahl der angeseheneren Eingewohnten Schönsee's sich mittelst besonderer Vorstellung gegen die Einführung des städtischen Verfassungsrechts erklärt hatten. Von der weiteren thatsächlichen Entwicklung der örtlichen Verhältnisse von Schönsee wird es abhängig bleiben können, ob und wann etwa später auf die Verleihung der Städte-Ordnung an diese Ortschaft Bedacht zu nehmen sein wird. Die von Unseren getreuen Ständen eventuell gegen die speciellen Bestimmungen des

Statuten-Entwurf erhobenen Bedenken sind, soweit dies angemessen erschien, in dem von Uns inzwischen vollzogenen Gemeinde-Statute berücksichtigt worden.

**II. Auf die ständischen Petitionen.**

**1. Provinzial-Chausséebau-Prämien-Fonds.**

Aus der Petition Unserer getreuen Stände vom 17. März 1868 haben Wir mit Befriedigung ersehen, daß der Chausséebau in der Provinz Preußen seit der Begründung des Provinzial-Prämienfonds in erfreulicher fortschreitender Zunahme begriffen ist, und daß die Bildung dieses Fonds dem Zwecke, die Unternehmung von Chausséebauten zu fördern, in dem Maße entsprechen hat, daß in den Regierungsbezirken Königsberg, Gumbinnen und Danzig das Bedürfnis sich herausgestellt hat, auf eine weitere Verstärkung des Prämien-Fonds Bedacht zu nehmen. Dem Beschlusse, wonach in den genannten drei Bezirken der einmonatliche Betrag der Klassen- und klassifizirten Einkommen-Steuer mit dem verhältnismäßigen Auerhum der mahl- und schachtsteuerpflichtigen Städte zu Chausséebau-Prämien noch bis zum Jahre 1889 einschließlich erhoben werden soll, haben Wir Unsere Bestätigung ertheilt.

**2. Eisenbahn von Schneidemühl nach Dirschau und von Thorn nach Insterburg.**

Die Petition vom 14. März 1868, in welcher die Bitte an Uns gerichtet worden, von dem Verlangen der unentgeltlichen Hergabe des zu den Eisenbahnen von Schneidemühl nach Dirschau und von Thorn nach Insterburg erforderlichen Grund und Bodens Seitens der durchschnittenen Kreise Abstand zu nehmen, ist von Uns einer sorgfältigen und wohlwollenden Prüfung unterzogen. Zu Unserm Bedauern haben Wir aber den Wünschen Unserer getreuen Stände nicht entsprechen können.

Seit einer langen Reihe von Jahren ist von Unserer Regierung rücksichtlich derjenigen Eisenbahnen, welche durch den Staat selbst oder unter finanzieller Theilnehmung desselben gebaut werden, an dem Grundsätze festgehalten worden, daß das Interesse, welches die von den Bahnen durchschnittenen Kreise an dem Zustandekommen derselben haben, von den Kreisen durch unentgeltliche Hergabe des zum Bahnbau erforderlichen Grund und Bodens wirksam bethätigt werden müsse. Nur bei der Herstellung der kurzen Bahnstrecken von Limburg nach Hadamar, von Diez nach Hohnstätten und von Ruhbank nach Viehan ist in neuerer Zeit zu Gunsten der Anwohner aus besonderen Gründen von diesem Grundsätze abgewichen worden. Diese Ausnahmen können der Provinz Preußen indessen nicht zur Berufung gereichen.

Die Anlage der Bahnen von Schneidemühl nach Dirschau und von Thorn nach Insterburg ist viele Jahre hindurch der lebhafteste Wunsch der Provinz gewesen. Alle Bemühungen, sie im Wege der Privat-Unternehmung auszuführen, haben sich als fruchtlos erwiesen; Unsere Regierung hat gleichwohl nicht abgesehen, den Bestrebungen ihre Gunst und Förderung

zu Theil werden zu lassen; sie hat aber ausdrücklich erklärt, daß die unentgeltliche Hergabe des Bauerrains eine Bedingung für das Zustandekommen der Bahnen sei, von welcher nicht abgesehen werden könne.

Bei dieser Lage der Sache und noch ehe die erforderlichen Beschlüsse von sämmtlichen kreisständischen Versammlungen hatten gefaßt werden können, trat der über die Provinz verhängte Nothstand in seinem vollen Umfange zu Tage. Alle Stimmen der Provinz erklärten, daß die sofortige Herstellung der beiden Bahnen das einzige Mittel sei, nicht nur dem damaligen Nothstande wirksam abzuhelfen, sondern auch der Wiederkehr ähnlicher Zustände vorzubeugen und daß die Anlage der Bahnen für Rechnung des Staates zur Rettung der Provinz aus einer Noththat, in welcher sie zu verkommen Gefahr laufe, unerläßlich geboten sei. In den auf das Aeußerste beschleunigten Berathungen Unserer Regierung wurde der auf gewichtigen Gründen basirte Einwand, welcher von der Finanz-Verwaltung gegen den Bau der Bahnen für Rechnung des Staates erhoben wurde, zwar nicht widerlegt, aber im Interesse der Provinz bei Seite geschoben und beschlossen, beide Bahnen auf Staatskosten herzustellen, bei der gerade tagenden Landtags-Vertretung die Bewilligung der erforderlichen Mittel zu beantragen und den Bau mit thätlicher Beschleunigung in Angriff zu nehmen. Der Beschluß wurde ausgeführt, der Kredit bewilligt und der Bau begonnen. Schon damals unterwarf Unsere Regierung aus Anlaß von vielfach laut gewordenen Wünschen die Frage, ob den Kreisen das Opfer der unentgeltlichen Terrain-Hergabe erlassen werden könne, einer erneuten und wohlwollenden Erwägung. Sie gewann hierbei die Ueberzeugung, daß gerade in der Provinz Preußen — wo der Grund und Boden vielfach von geringerem Werthe ist, auch die Grundstücke der einzelnen Besitzer meistens einen beträchtlichen Umfang haben, wo also nach Abtretung der zu den Bahnen erforderlichen Streifen Landes den Besitzern in der Regel der bei Weitem größere Theil ihrer Besitzungen verbleibt, welcher erfahrungsmäßig in seinem Werthe sogleich mit der Anlage der Bahnen eine erhebliche Steigerung erfährt und hierin stetig und schnell in demselben Maße wächst, wie sich der Verkehr auf den Bahnen entwickelt — das Opfer der unentgeltlichen Terrainhergabe gegenüber der der Provinz durch den Bau der Bahnen zugeführten großen Verbesserung als ein verhältnismäßig geringes erachtet werden könnte. Sie hatte keinen Zweifel, daß die Kreise dieses Opfer zu bringen im Stande seien, und erachtete wegen des damaligen Nothstandes nur für erwünscht, daß die Aufbringung baaren Geldes wenigstens für einige Zeit von den Kreisen nicht gefordert würde. Zu diesem Zwecke sind durch Anordnung Unserer Regierung den Kreisen die Mittel zur Bezahlung der Grunderwerbskosten aus dem Staatsbau-fond als ein zinsloser Vorschuss bis zum Schlusse des Jahres 1869 gezahlt worden und auf weiteres Anrufen ist jedem Kreise, der es wünschte, nachgelassen worden, diese Vorschüsse erst

nach Eröffnung des Pahnbetriebes und in 5prozentigen Kreis Obligationen zu ihrem Ranwerthe zurückzahlen.

Wir können das dargelegte Verfahren Unserer Regierung, welches der Provinz Preußen jede zulässige Rücksicht hat zu Theil werden lassen, nur billigen und sehen Uns um so weniger in der Lage, die Preussischen Kreise nach dem Wunsche Unserer getreuen Stände von der unentgeltlichen Hergabe des Bahnterrains zu entbinden, als hierin gegenüber den Kreisen Pommerns, Posen und der Rheinprovinz, welche zu den Eisenbahnen von Cöslin nach Danzig, von Posen nach Thorn und Bromberg und von Trier nach Call den Grund und Boden unentgeltlich erst neuerdings haben hergeben müssen, eine durch nichts zu rechtfertigende Bevorzugung der Provinz Preußen liegen würde.

Nichtig ist zwar, was Unsere getreuen Stände hervorheben, daß eine ungleiche Belastung der Kreise in beklagenswerther Weise dadurch eingetreten ist, daß die Kreise Insterburg, Rastenburg, Graudenz und Culm die unentgeltliche Terrain-Überweisung verweigert haben. Der unerwartete und bedauerliche Mangel an Opferwilligkeit in diesen Kreisen kann aber für Unsere Regierung nicht Grund sein, um auch gegenüber den andren Kreisen von ihrer billigen und gerechten Forderung Abstand zu nehmen.

### 3. Provinzial-Hilfskasse.

Das uns mit des Petition vom 18. März 1868 vorgelegte Regulativ, betreffend die Emission verzinslicher Obligationen durch die Provinzial-Hilfskasse der Provinz Preußen haben wir mit einigen Modificationen durch Erlaß vom 26. September desselben Jahres — G.-S. S. 909. — genehmigt.

Dagegen haben wir die vorgelegten Zusatzbestimmungen zum Statute der Hilfskasse für entbehrlich erachten müssen, weil dieselben mit dem gedachten Regulative fast wörtlich übereinstimmen und letzteres nebst dem bezeichneten Erlasse, der das Regulativ als Statut-Veränderung hinstellt, durch die Gesesammlung, sowie durch die Amtsblätter der Provinz Preußen veröffentlicht worden ist.

### 4. Unterstützung hilfssbedürftiger Veteranen aus den Kriegsjahren 1806/15.

Auf den Antrag Unserer getreuen Stände in der Petition vom 14. März 1868 haben Wir unter dem 4. April desselben Jahres genehmigt, daß die zur Prämierung der Sparkassen-Interessenten bestimmten Zinnsgewinn-Antheile der Provinzial-Hilfskasse auch noch für das Jahr 1867 und die folgenden Jahre bis zum Zusammentritte des nächsten Provinzial-Landtages zur Unterstützung der in der Provinz Preußen vorhandenen hilfssbedürftiger Veteranen aus den Kriegsjahren 1806/15 unter den in der Ordre vom 21. Januar 1861 bezeichneten Modalitäten verwandt werden dürfen. Zu Urkund dieser Unserer gnädigsten Bescheidung haben Wir den gegenwärtigen Landtags-Abschied Höchst-

eigenhändig vollzogen und verbleiben Unseren getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben Schloß Vabelsburg, den 6. Juni 1870.

(gez.) **Wilhelm.**

(agez.) v. Bismarck. v. Moos. v. Mühler.  
v. Selchow. Gr. Calenburg. v. Leonhardt.  
Camphausen.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

2) Das unterm 14. November 1863 auf Grund des §. 52. des Preßges. vom 12. Mai 1851 erlassene Verbot der Zeitschrift: „Hermann, Deutsches Wochenblatt aus London“, welche jetzt in London unter dem Titel:

„Londoner Zeitung Hermann“

erscheint, wird hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 21. Juni 1870.

Der Minister des Innern.

Grav Eulenburg.

3) Um die richtige Expedition der Postsendungen nach solchen Orten zu sichern, woselbst sich eine Postanstalt nicht befindet, ist es zweckmäßig, daß von dem Absender außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch diejenige Postanstalt auf der Adresse angegeben werde, von welcher aus die Behändigung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird. Die unrichtige Bezeichnung der Distributions-Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können die rechtzeitige Ueberkunft jener Postsendungen in Frage stellen.

Es empfiehlt sich daher, daß Correspondenten, an deren Wohnsitz sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben mittheilen, durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postsendungen empfangen.

Berlin, den 16. Juni 1870.

General-Post-Amt.

Stephan.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

4) Auf den Grund des §. 11. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird für den Umfang des Regierungsbezirks verordnet, daß diejenigen, welche das Gewerbe als Kammerjäger betreiben, bei dem Gewerbebetrieb folgende Vorschriften zu beobachten haben.

1. Die Giftstoffe müssen in verschlossenen Räumen, und unter Beobachtung der den Apothekern für diesen Zweck gegebenen Vorschriften aufbewahrt werden, und die Büchsen, deren die Kammerjäger sich zum Aufbewahren und zum Transporte der Gifte bedienen, von fester, nicht leicht zerbrechlicher Masse, wohl verschlossen und mit der Aufschrift: „Gift“, sowie mit drei Kreuzen († † †) bezeichnet sein.

2. Alle Giftstoffe dürfen nur in augenfällig als ungenießbar sich darstellenden Mischungen und Formen, welche keine Verwechslung mit Nahrungsmitteln für Menschen und Hausthiere zulassen, geführt und angewandt werden, sie müssen vielmehr ein vom Genuße abschreckendes Ansehen, Geruch und Geschmack haben. Andere Mischungen als ein mit Kienruß und Saftgrün gemischtes Arsenik-Präparat dürfen nur mit Genehmigung der Kreis-Medizinalbehörde angewendet werden.
3. Beim Auslegen des Giftes zur Vertilgung des Ungeziefers muß stets mit der gehörigen Vorsicht verfahren werden, damit Menschen oder Hausthiere keinen Schaden nehmen können.
4. Die Kammerjäger dürfen das Gift nur selbst auslegen und unter keiner Bedingung dem Käufer zum Selbstgebrauch überlassen.
5. Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Selbststrafe bis zu 10 Thln., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Gefängnißstrafe tritt, bestraft.

Marienwerder, den 4. Juni 1870.

Königliche Regierung.

3) Mittelft Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 2. Mai d. J. ist genehmigt worden, daß die im Kreise Culm belegene Kolonie Labenz, unter Abtrennung von den Gutsbezirken Trzianned, resp. Drückenhoff, zu einem besonderen Gemeindebezirke mit dem Namen Labenz verbunden, sowie daß die von dem Gute Drückenhoff herrührenden Bestandtheile des Vorwerks Labenz von dem Polizeibezirke dieses Guts abgezweigt und dem Polizeibezirke des Gutes Trzianned zugelegt werden.

Marienwerder, den 1. Juni 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat genehmigt, daß die an den Gutsbesitzer Max Chomse zu Orle von dem Areal der Domaine Roggenhausen abgetretene, 1 Morgen 173 [ ] Ruthen große Wiesenfläche aus dem Kommunal- und Polizei-Bezirke der Domaine Roggenhausen ausscheide und mit dem Guts- und Polizeibezirke des Dominiums Orle vereinigt werde.

Marienwerder, den 11. Juni 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

7) Die dem Auswanderer-Expediten Ernst Carl Friedrich Hermann Meyer, alleinigem Inhaber der Firma Ernst Mayer et Comp. zu Bremen, am 2. Februar 1867 unter dem Vorbehalte des Widerrufs erhaltene Erlaubniß zur Betreibung des Geschäfts der Beförderung von Auswanderern innerhalb des Preussischen Staats ist, nachdem durch Dekret des Obergerichts zu Bremen, vom 31. v. M. der Konkurs der Gläubiger über das Vermögen des p. Meyer erkannt worden, von dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unterm 10. Juni d. J. widerrufen und sind in Gemäßheit des §. 9. des Gesetzes über die Beförderung von Auswanderern vom 7. Mai 1853 (Gesetz-Sammlung S. 729.) die Konzessionen der

Agenten und Unteragenten des p. Mayer damit erloschen.

Marienwerder, den 18. Juni 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Der 16 Jahr alte Färberlehrling Ernst Lauer zu Dt. Crona hat am 11. Januar d. J. zwei auf dem Eise des dortigen Schlosssees eingebrochene Kinder mit erheblicher eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs wird diese Handlungsweise hierdurch öffentlich belobend anerkannt.

Marienwerder, den 14. Juni 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

9) Unter den Pferden des Rittergutsbesizers Ewin Kuperti zu Glauchau ist die Stotkrankheit ausgebrochen.

Marienwerder, den 8. Juni 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

10) Die Bescheinigungen über die beim Domainen-Veräußerungsfonds im Laufe des IV. Quartals v. J. zur definitiven Vereinnahmung gelangten Kaufgelder und Zinsen für veräußerte Domainen- und Forstgrundstücke, sowie über die Kapitalien zur Ablösung von Domainen-Abgaben, einschließlich der Domainen-Amortisationsrenten sind mit den vorschriftsmäßigen Verifications-Attesten versehen, heute den betreffenden Domainen-Rent-Kemtern mit der Aufgabe zugesandt:

- a. die Bescheinigungen über die durch Kapitalzahlung erfolgte vollständige Ablösung von Domainen-Amortisationsrenten den betreffenden Hypotheken-Behörden zur Abschung der Rentenpflichtigkeits-Bemerkte im Hypothekenbuch,
- b. die Bescheinigungen über Kaufgelder und Zinsen, sowie über Ablösungskapitalien für Domainenzins und über die theilweise erfolgte Ablösung der Domainen-Renten den Einzahlern selbst zu behändigen.

Marienwerder, den 11. Juni 1870.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

11) Die seitens des königlichen Finanzministeriums veranlaßte Publication des Werkes „Die Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuerveranlagung“ ist nunmehr für den ganzen Umfang der Provinzen Brandenburg, Preußen, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen vollständig, für Rheinland und Westphalen nahezu beendigt.

Dieses Werk bietet ein vorzügliches Material für die Kenntniß unserer landwirthschaftlichen Zustände dar, wie es kein anderer Staat in gleicher Vollständigkeit, Uebersichtlichkeit und Zuverlässigkeit besitzt. Für jeden einzelnen Gemein- und selbstständigen Gutsbezirk ertheilt das Werk spezielle Auskunft über Einwohnerzahl, Flächeninhalt, über Bonität und Reinertrag des Bodens, über den Bestand und Nutzungswert der Gebäude, über die zu entrichtende Grund- und Gebäude-

Feuer pp. Mit diesem Buch: in der Hand vermag sich Jeder, der ein Gut zu erwerben oder zu pachten, oder auf hypothetarische Sicherheit Geld auszuleihen beschäftigt, über den Werth des Bodens pp. selbst in den entferntesten Landestheilen sofort und ohne alle Schwierigkeiten genau zu unterrichten. Um das Werk dem allmeinen Nutzen in ausgedehntester Weise zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß dasselbe sowohl in einzelnen Bänden, deren jeder einen Regierungsbezirk umfaßt, als auch in besonderen Heften für jeden Kreis bezogen werden kann.

Die Verkaufspreise sind, ganz außer Verhältnis zu den sehr bedeutenden Herstellungskosten, im Interesse des Publikums auf einen möglichst geringen Betrag festgestellt worden. Der Preis eines Bandes beträgt für den Regierungsbezirk

Königsberg . . . . .	3	Thaler	15	Sgr.
Gumbinnen . . . . .	3	"	15	"
Danzig . . . . .	1	"	20	"
Marieuwerder . . . . .	2	"	15	"
Potsdam . . . . .	2	"	20	"
Frankfurt . . . . .	2	"	20	"
Stettin . . . . .	2	"	—	"
Cöslin . . . . .	1	"	25	"
Stralsund . . . . .	1	"	—	"
Posen . . . . .	3	"	—	"
Bromberg . . . . .	2	"	5	"
Breslau . . . . .	3	"	15	"
Liegnitz . . . . .	3	"	—	"
Oppeln . . . . .	2	"	25	"
Magdeburg . . . . .	1	"	25	"
Merseburg . . . . .	2	"	15	"
Erfurt . . . . .	1	"	—	"
Münster . . . . .	1	"	10	"
Minden . . . . .	1	"	25	"
Arensberg . . . . .	2	"	15	"
Coblenz . . . . .	2	"	15	"
Düsseldorf . . . . .	2	"	—	"
Cöln . . . . .	1	"	15	"
Trier . . . . .	2	"	20	"
Aachen . . . . .	1	"	20	"

Der Preis für jedes Kreisheft durchweg 7 1/2 Sgr. Der Verkauf sämtlicher Theile des Werkes ist vom Königl. Finanzministerium der landwirthschaftlichen Verlags-Handlung von Wiegandt und Hempel, Zimmerstraße 91. in Berlin, übertragen worden und kann jeder verlangte Theil des Werkes von dieser Handlung im gewöhnlichen buchhändlerischen Wege jeder Zeit bezogen werden.

Die Anschaffung des Werkes, sei es in Bänden für einen ganzen Regierungsbezirk, sei es in einzelnen Kreisheften, kann dringend empfohlen werden.

Marieuwerder, den 13. Juni 1870.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domains u. Forsten.

12) Königliche Reserve-Jäger der Klasse A. J., welche sich im 7. resp. 8. Dienstjahre befinden und Behufs Ablegung ihrer Försterprüfung ihren vorge-

schriebenen Probedienst in den diesseitigen königlichen Forsten zu leisten wünschen, können sich bei uns hierzu bis zum 15. September c. melden, um hier vorläufig beschäftigt und demnächst geprüft zu werden.

Cöslin, den 13. Juni 1870.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domains u. Forsten.

13) Diejenigen Theologie-Studirenden und Kandidaten, welche sich dem Examen pro licent. conc. in nächsten Termine unterziehen wollen, haben sich dazu bei dem unterzeichneten Dekan spätestens bis zum 23. Juli d. J. unter Einsendung 1. des Abgangszeugnisses vom Gymnasium, 2. des Abgangszeugnisses von der Universität, resp. den Universitäten, worauf der Examinandus studirt hat, 3. des Signum facultatis, 4. des Abendmahlszeugnisses, 5. des lateinisch abgefaßten curriculum vitae, schriftlich zu melden. Am 27. Juli, 9 Uhr Morgens, sind bei demselben Dekan die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten entgegenzunehmen. Der späteste Einsendungsstermin der Arbeiten ist der 19. September. Die persönliche Meldung beim Dekan Behufs der Klausurarbeiten und der mündlichen Prüfung findet statt am 28. September, 9 Uhr Morgens.

Königsberg, den 17. Juni 1870.

Die theologische Fakultät der Königl. Albertus-Universität.

Dr. Erbkam, d. J. Dekan.

14) Eine am 7. Februar d. J. bei dem Post-Amte Thorn aufgelieferte Post-Anweisung an die Kreis-Gerichts-Salarien-Kasse in Flatow über 1 Thlr. 15 Sgr. ist nicht am Bestimmungsorte angekommen und vermuthlich bei der Beförderung verloren gegangen.

Der unbekannte Absender dieser Post-Anweisung wird aufgefordert, sich unter Einreichung des Geldeinlieferungsscheines bei der hiesigen Ober-Postdirektion behufs Empfangnahme des Betrages zu melden.

Marieuwerder, den 18. Juni 1870.

Der Ober-Postdirektor.  
gez. Winter.

15) Vom 21. Juni d. J. tritt ein gemeinschaftlicher Special-Tarif für Eisenbahnschwellen in vollen Wagenladungen (d. i. bei Ausnutzung der Eisenbahn-Transportwagen nach ihrer vollen Tragkraft) von den Stationen der Dübahn Schulitz und Bromberg nach der Station Breslau der Oberschlesischen Eisenbahn in Kraft.

Die zur Anwendung gelangenden Frachtfäße sind bei unseren vorbezeichneten Güter-Expeditionen einzusehen.

Bromberg, den 23. Juni 1870.

Königliche Direction der Dsbahn.

16) 1. Vom 1. Juni 1870 ab werden im direkten Ostdeutsch-Schlesisch-Russischen, Ostdeutsch-Russischen, Hamburg-Russischen und Hamburg-Preussischen Güterverkehr „polirte“ wie „nichtpolirte“ eiserne Maschinentheile tarifirt.

Demnach sind die „polirten“ eisernen Maschinentheile in Klasse B. des Ostdeutsch-Schlesisch-Russischen,

Hamburg-Russischen und Ostdeutsch-Russischen und in Klasse C. des Hamburg-Preussischen Verband-Tarifes verseht.

2. Im direkten Hamburg-Russischen und Hamburg-Preussischen Güterverkehr kommen beim Transporte von außergewöhnlichen Gegenständen und Umladungseffekten, zu welchem ein besonderer Wagen erforderlich ist resp. verlangt wird, neben den für denselben in den betreffenden Tarifen angegebenen Frachtsätzen die Kosten der Ueberführung über die Verbindungsbahn in Berlin mit 11 Sgr. pro Achse zur Erhebung.

Bromberg, den 20. Juni 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

Personal-Chronik.

17) Dem Pfarrer Kursikowski zu Dzierzno, diesseitigen Kreises, ist die Verwaltung der Kreis-Schul-Inspektion für das Dekanat Mewe übertragen worden.

Dem bisherigen Pfarr-Administrator Peter Nette aus Johannisdorf ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Dryczmin, Kreises Schwet, verliehen worden.

Erledigte Schulstellen.

18) Die Schullehrerstelle zu Piasken wird zum 1. Oktober d. J. erledigt. — Lehrer evangelischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Superintendenten, Herrn Peterson zu Graudenz zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Waldau, Kreises Löbau, wird zum 1. Juli d. J. erledigt. — Lehrer katholischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreisschulinspektor, Herrn Dekan Kozminski zu Grabau bei Löbau zu melden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 26.)

**V e r z e i c h n i s s**

der in den einzelnen Kreisen der Provinz Preußen in den letzten Ziehungen ausgelooften und der in früheren Ziehungen herausgenommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreis-Obligationen.

Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgeloofte Kreisobligationen, sofern sie nicht bereits zur Beröfentlichung gelangt sind, nach Buchstaben.		Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgenommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach	
	Be-träger	Nummern.				Be-träger	Nummern.
1 Allenstein.	<p><b>I. Reg.-Bez. Königsberg.</b> Obligationen sind seit dem letzten Verzeichniß nicht ausgelooft. Die nächste Ziehung findet erst im Juni d. J. statt.</p>					25 E 44.	5. Juni 1869.
2 Pr. Eylau.	<p>I. Emission. 100 B 6. 24. 39. 54. 88. 135 u. 151. 8. Oktbr. 1869. 20 C 42. 88. 132. 133 und 144.</p>		1. April 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse Pr. Eylau und Banquier Nathan Jacob in Königsberg.			
3 Fischhausen.	<p>500 A 35. 200 B 179. 200. 100 C 381. 383. 542. 600. 50 D 153. 192. 193. 225. 257. 314. 400. 461.</p>		15. Dec. 1869.	1. Juni 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse Fischhausen und Banquier Ernst Castell in Königsberg.		
4 Friedland.	<p>Obligationen sind seit dem letzten Verzeichniß nicht ausgelooft. Die nächste Ziehung findet erst im Juni d. J. statt.</p>					1000 A 13. 50 D 24. 144. 198. 199. 500 B 70.	I. Emission. 5. Juni 1867. 28. Aug. 68.

Namen der Freiſe.	Be- trägen %	Buchſtaben.	N u m m e r n .	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsflelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unterhoben gebliebenen Kreisobligationen nach						
							Be- trägen %	Buchſtab.	Nummern.	Zie- hungs- tag.			
Hoch Golland.	1000	A 7.	I Emiffion.	5. Febr. 1870.	1. Juli 1870.	Preis = Kommunal- kaſſe in gr. Golland.	100	C 8.	28. Auguſt 1868.				
	500	B								100	C 33.	13. Auguſt 1869.	
	100	C								151—160 und 271—280.			
Hoch Golland.	1000	A 4.	II. Emiffion.	13. Dec- ember 1869.	1. Juli 1870.	Preis = Kommunal- kaſſe und Ban- quier Samler in Golland.	100	C 262.	28. Auguſt 1867.				
	500	B								139. 160. 162. 165. 167. 198.	500	B 19.	I. Septem- ber 1868.
	100	C								226. 32. 42. 46. 57. 91. 96. 105.	25	E 30. 41. 76. 103.	
										139. 160. 162. 165. 167. 198.	1000	A 19.	
										213. 222. 223. 228. 235. 248.	500	B 19.	
										252. 261. 269. 271. 273. 276.	100	C 211. 230. 246.	
										278. 290. 292. 295.	50	D 43. 51.	
										1. 10. 15. 20. 22. 47. 48. 54.	25	E 90. 108. 114. 118.	
										73 und 83.	1000	A 3. 29.	
										1. 3. 7. 17. 84. 91. 95. 100.	500	B 16.	
		101. 104. 106. 130. 136. 141.											
		169. 175. 181. 183. 188. 191.											

A. Zum Preis = Kauf = Ban.

a. I. Emiffion.

Namen der Freiſe.	Be- trägen %	Buchſtaben.	N u m m e r n .	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsflelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unterhoben gebliebenen Kreisobligationen nach						
Königsberg.	1000	A 4.	I. Emiffion.	13. Dec- ember 1869.	1. Juli 1870.	Preis = Kommunal- kaſſe und Ban- quier Samler in Königsberg.	100	C 262.	28. Auguſt 1867.				
	500	B								139. 160. 162. 165. 167. 198.	500	B 19.	I. Septem- ber 1868.
	100	C								226. 32. 42. 46. 57. 91. 96. 105.	25	E 30. 41. 76. 103.	
										139. 160. 162. 165. 167. 198.	1000	A 19.	
										213. 222. 223. 228. 235. 248.	500	B 19.	
										252. 261. 269. 271. 273. 276.	100	C 211. 230. 246.	
										278. 290. 292. 295.	50	D 43. 51.	
										1. 10. 15. 20. 22. 47. 48. 54.	25	E 90. 108. 114. 118.	
										73 und 83.	1000	A 3. 29.	
										1. 3. 7. 17. 84. 91. 95. 100.	500	B 16.	
		101. 104. 106. 130. 136. 141.											
		169. 175. 181. 183. 188. 191.											



Namen der Kreise	Bei der letzten Ziehung ausgeloste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Zahlungsorte.	Termin der Zahlung.	Die in früheren Ziehungen herausgekommene, jedoch unerhobene Kreisobligationen nach	
	Be-träger	Zuschlägen				Be-träger
Nach Königsberg.	1000 A 9. 26.				100 C 251.	13. Februar 1869.
	500 B 5. 9. 16. 51.				50 D 3. 7. 27. 34. 40.	
	100 C 3. 10. 14. 18. 93. 151. 152.				44. 63. 76.	
	155. 157. 158. 159. 187. 188.				25 E 15. 35. 52. 78.	
	191. 192. 199. 202. 214. 247.				97. 110. 113. 135.	
	276. 277. 278. 279. 280. 281.				199.	
	282 und 283.					
	50 D 6. 77. 91. 107. 109. 126. 131.					
	140. 150. 152. 170. 177.					
	25 E 3. 13. 17. 25. 35. 36. 39. 40.					
	41. 48. 57. 109. 117. 122.					
	191. 209. 211. 255. 260. 270.					
	b. II. Emission.					
	13. Dezember 1869.					
	1. Juli 1870.					
	wie vorseitig.					
	B. Für die Grunderwerbunq zum Bau der Südbahn.					
	13. Dezember 1869.					
	1. Juli 1870.					
	wie vor.					
	100 B 8. 108.					20. August 1867.
	100 B 9. 57. 75. 79. 91. 146.					26. Februar 1869.
	50 C 76. 207.					6. Januar 1868.
	Kreis-Kommunal-Kasse Memel und Banquier Graff & Comp. in Königsberg.					
	1. Juli 1870.					
	3. Jan. 1870.					
	Emission vom 15. Juni 1857.					
	200 A 37. 42.					
	100 B 113.					
	50 C 100. 134. 244. 305. 370. 421. 431. 463.					

Bei der letzten Ziehung ausgedruckte Kreis-Verbindlichkeiten, sofern sie nicht bereits zur vollen Einlösung gelangt sind, nach:

Nummern.

Die in früheren Ziehungen herausgenommenen, jedoch unentzogen gebliebenen Kreisverbindlichkeiten nach

Nummern.  
Ziehungstag.

Nr.	Name der Kreisverbindung.	Bei der letzten Ziehung ausgedruckte Kreis-Verbindlichkeiten, sofern sie nicht bereits zur vollen Einlösung gelangt sind, nach:		Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsfelle.	Die in früheren Ziehungen herausgenommenen, jedoch unentzogen gebliebenen Kreisverbindlichkeiten nach		Ziehungstag.	
		Nummern.	Nummern.							
8	Meißenburg.	100	B5.	3. Jan. 1870.	I. Juli 1870.	wie vorstellig.				
		50	O9.							
		100	B24. 25. 26.							
9	Ortelsburg.	100	C38. 85. 108. 143.	26. Jan. 1870.	Das Kapital immer halb 30 Jahren, die Zinsen innerhalb 4 Jahren.	Kreis-Kommunal-Kasse Ortelsburg und Banqueter M. Jacob in Königsberg.				
		50	D30. 34. 111. 114.							
		25	E8.							
10	Dferode.	100	C16. 34.	22. Jan. 1870.	I. Juli 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse Dferode u. Banqueter Sarter in Königsberg.				
		50	D15. 20. 23. 29.							
		25	E21. 37.							
11	Rastenburg.	200	B45. 126.	7. Sept. 1870.	2. Jan. 1871.	Kreis-Kommunal-Kasse in Rastenburg und Banqueter Simon Mwe. und Söhne in Königsberg.				
		100	C123. 307. 331. 369. 410. 604. 667. 737. 738. 913. 930. 1002. 1025. 1123. 1149. 1179. 1243.							
		100	C1293. 1382. 1443. 1462.							
	II. Emiffion.	50	D134. 212. 336. 623. 627. 634. 644. 722. 743. 756. 757. 766.							
		500	A12. 75.							

N.	Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgeloste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Verrentlichung gelangt sind, nach		Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unentzogen gebliebenen Kreisobligationen nach		
		Be-tragen	Buch-fäden.			Be-tragen	Buch-fäden.	
12	Rössel.	I. Emission.		1. Juli 1870.	Kreis-Kommunal-Kasse in Rössel u. Banquier N. Jacob in Königsberg.	500 A 5.	500 A 31.	2. Januar 1866.
						100 B 30.	50 C 21.	2. Januar 1867.
						50 C 8.	100 B 6.	25. Januar 1868.
						28. 29. 32. 38 43. 76.	50 C 84.	2. Januar 1869.
							500 A 4.	
							100 B 26.	
							50 C 27.	30. 49. 59.
							II. Emission.	
							100 B 2.	2. Januar 1867.
							50 C 20.	
							500 A 30.	25. Januar 1868.
							100 B 11.	
			50 C 13.					
			100 B 4.	2. Januar 1869.				
			5. 6. 20. 30.					
13	Wehlau.	III. Emission.		keine	Kreis-Kommunal-Kasse Wehlau und Banquier Simon Wwe. & Söhne in Königsberg.	100 C 14.	100 C 14.	26. Juni 1867.
						100 C 2.	19. August 1868.	
						100 C 24.	46. 53. 62. 65.	7. Mai 1869.
						II. Emission.		
						200 B 7.	13. 14. 20. 25. 27. 30.	dito.



Namen der K r e i s e.	Bei der letzten Ziehung ausgeloste Kreis=Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen heraus= getommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
	Be= trägen N.	Zuehung am			Be= trägen N.	Nummern.	Zie= hungs= tag.	
5 Johannisburg.	Emission vom 1. April 1856.		31. Dez. 1870.	Kreis=Kommunal= Kasse in Johannis= burg und Banquier Samter in Königs= berg.	500 B5. 100 C52. 100 " 46. 50 D30. " 95. 25 E33.	im S. 1866. dito. im S. 1869. " 1868. " 1869. " 1867.		
	500 B2.	bito.					100 C5, 273.	" 1867.
	100 C21, 43, 186, 202, 275.						" 280.	" 1868.
	50 D12, 22, 24, 35, 54, 59, 84, 111, 118, 120, 130, 154, 191, 192.						" 234.	" 1869.
	25 E11, 22, 31, 40, 54, 56, 58, 71, 80, 94.						50 D51, 75, 166.	" 1867.
	Emission vom 22. Sept. 1864.		1. Juli 1870.	Kreis=Kommunal= Kasse in Löben Banquier H. Sam ter in Königsberg.	100 C105. 50 D219, 291, 315, 332. 25 E441, 442.	4. März 1869.		
	500 B20.						100 C105.	
	100 C59, 83.						50 D219, 291,	
	50 D198, 243, 319.						315, 332.	
	25 E343, 367, 368, 392, 411, 416.						25 E441, 442.	
I. Emission.		1. Juli 1870.	Kreis=Kommunal= Kasse Marggra= bowa.	100 A16, 43, " 17, 34, " B5, " C15, " D3, 10.	28./2. 1866. 31./1. 1869. 28./2. 1866. 30. Januar 1867.			
200 B68.						100 A16, 43.		
100 C85, 160.						" 17, 34.		
50 D24, 60, 136, 137, 138, 253, 310, 336.						" B5.		
25 E36, 59, 84, 85, 139, 182.						" C15.		
II. Emission.		21. Febr. 1870.	Kreis=Kommunal= Kasse Marggra= bowa.	100 A16, 43, " 17, 34, " B5, " C15, " D3, 10.	28./2. 1866. 31./1. 1869. 28./2. 1866. 30. Januar 1867.			
200 B68.						100 A16, 43.		
100 C85, 160.						" 17, 34.		
50 D24, 60, 136, 137, 138, 253, 310, 336.						" B5.		
25 E36, 59, 84, 85, 139, 182.						" C15.		

6 Löben.

7 Dießto  
(Marggrabowa).

N <sup>o</sup>	Namen der Reihe.	Bei der letzten Zeichnung ausgelassene Reihe-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Zermin ber Zahlung.	Zahlungsfelle.	Die in früheren Zeichnungen bereits genommene, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach		
		Be- trägen %	Buchstaben.			Be- trägen %	Buchstab. Nummern.	Zie- hungs- tag.
8	Prämien.	100	E 26. 60.	21. Sept. 1870.	wie vorstehg.	100	D 7.	31./1. 1869.
		100	F 9.	1. Sept. 1870.		200	E 33.	1. Februar 1868.
		400	B 13. 15.	21. Jan. 1870.		100	F 12. 20. 24. 27.	
9	Prämien.	500	A 45. 15.	bito.	Preis-Kommunal- Rasse in Prämien und Danquier E. 21. Camter in Kö- nigsberg.	100	C 224. 267.	30./11. 1867.
		100	C 151.			500	A 21.	2. Januar 1869.
		50	D 45.			100	C 20. 36. 355.	
		200	B 5.			100	C 15. 125.	bito.
		100	C 14.					
		500	A 9.					
		100	C 14.					
		500	A 29.					
		200	B 68.					
		100	C 135.					
		50	D 49. 173.					
		25	E 14. 55. 212.					
	Prämien.	200	B 34.			200	B 69.	13. Sept. 1868.
		100	C 45. 95.			100	C 51.	1868.
						50	D 41. 80.	29./12. 1868.
						25	E 185.	13. Sept. 1867.
						"	" 80.	29. Sept. 1868.

N. Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelosste Kreisobligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach	
	Be- tragen R.	Zinshaben			Be- tragen R.	Zinshaben R.
10 Sensburg.	A. Pillau-Königsberg-Lycker Südbahn.		1. April 1870.	Kreis-Kommunal- Kasse in Sensburg.	50 C 37.	20. 10. 1866.
	100 B 16. 28.				100 B 41.	20. Juli 1867.
11 Stalupönen.	B Nicolaiten-Rheiner Chaussee.		7. Dez. 1869.	do.	50 C 5. 58.	8. Oktober 1868.
	100 F 25 46.				100 F 31.	13. 1. 1868.
	I. Emission.		1. Juli 1870.	do.	50 G 52 54.	11. Januar 1869.
	50 D 3 10. 17. 25. 31. 32. 36.				50 " G 43.	
	II. Emission.		15. Aug. 1870.	Kreis-Kommunal- Kasse in Stalu- pönen und Ban- quier N. Jacob in Königsberg.	200 B 26.	13. 1. 1868.
	100 D 21. 42 79 91. 104. 109. 147				50 D 29.	17. 1. 1867.
12 Liffa.	Die nächste Auslosung erfolgt Anfangs Juli 1870.		dito.	do.	" " 14.	13. 1. 1868.
	152. 190. 210. 279.				" " 21. 35.	11. Februar 1869.
			dito.	do.	I. Emission.	
					100 D 1.	11. Februar 1869.
			dito.	Kreis-Chausseeban Kasse in Liffa.	200 A 16.	7. 7. 1869.
					" B 61. 70.	2. Januar 1869.
			dito.	do.	" C 53. 59.	7. Juli 1869.
					50 C 109.	2. 1. 1869.
			dito.	do.	" D 210. 212.	7. Juli 1869.
					25 D 272. 511. 579.	2. 1. 1869.
			dito.	do.	" " 273. 622. 633.	7. Juli 1869.





Namen der Reiße.	Bei der letzten Ziehung ausgelosste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Zahlung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach		
	Be- trägen No.	Buch- staben				Be- trägen No.	Nummern.	Zie- hungs- tag.
3 Pr. Stargard.	N u m m e r n.		31. Dez. 1869.	3. Juli 1870.	Kreis-Kommunal- Kasse Pr. Star- gard.  Otto & Comp. in Danzig.  A. S. Heymann & Comp. in Berlin.  E. N. Jacob Kö- nigsberg.	I. Emission.		
	500	A 12.				50	D 71.	23. Dezbr. 1865.
	200	B 28.				25	E 254.	260. 302.
	100	C 47.				50	D 219.	318.
		57. 117. 118. 223. 248. 260.				25	E 63.	173. 238.
		269. 386. 425. 436. 459.				100	C 270.	29. Dezbr. 1866.
	50	D 90. 103. 117. 143. 147. 151.				25	E 46. 159. 219. 273.	30. Dezbr. 1867.
		199. 282. 339. 347. 361.						
		25. E 25. 62. 106. 133. 216. 263. 299.				200	B 24. 116.	30. Dezbr. 1868.
						100	C 23. 159. 205.	
						50	D 48. 72. 119. 235.	
						25	E 70. 167. 229.	
	II. Emission A. 4½ pCt.		II. Emission A.					
	200	c 19. 68.	200	c 74.	30. Dezbr. 1867.			
	100	b 5.	25	a 15.				
	II. Emission B. 5 pCt.		II. Emission B.					
	200	c 9. 71. 75.	200	c 136.	29. Dezbr. 1866.			
	100	b 44. 116.	200	c 65.	30. Dezbr. 1867.			
			100	b 7.	1867.			
			200	c 152.	30. Dezbr. 1868.			
			100	b 73. 120.				
			25	a 17.				

Stamm ber Reiße.	Zur der letzten Ziehung ausgelosste Anleihe-Tilgung in jedem sie nicht bereits zur Veröfentlichung gelangt sind, nach:		Buchstaben.	N u m m e r n .	Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsflelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unerschoben gebliebenen Anleiheobligationen nach		Zie- hungs- tag.	
	Re- trägen %	Buchstaben.						Re- trägen %	Buchstaben.		Nummern.
I Gulm.	<b>IV. Regierungs-Regier Anleihen.</b>										
	<b>I. Emission von 1855.</b>										
	500	A	28	13. Dec 1869.	1. Juli 1870.	Kreis-Kommunal Rasse Gulm.	200	R	41. 112. 118.	I. Emission.	18. Decbr 1866.
	200	B	73	94. 141.			100	C	276. 711. 751. 769.		17. Decbr 1867.
	100	C	334.	426. 605. 668. 691 822.			50	D	832. 837. 883.		
	50	D	831.	897 943. 949 983 985			25	E	1004. 1031. 1298		
				1090. 1291					1326. 1012. 1022		
				1542. 1575. 1660. 1662.					1111. 1317.		
									1337. 1380. 1391.		18. Decbr 1868.
									1431. 1482 1492.		
<b>II. Emission von 1858.</b>											
100	C	5						1517. 1532. 1551.			
50	D	28.	40. 60. 76.					1570. 1619. 1666			
25	E	5.	56. 74.					1667. 1670. 1723.			
<b>III. Emission.</b>											
200	R	161.	194. 209.					1335. 1390 1418			
100	C	211.						1421. 1422. 1592			
								1609. 1642.			
<b>III. Emission.</b>											
200	R	172.	110.					138. 150.			
100	C	283.	244.								

Name der Kreife.	Bei der letzten Ziehung ausgeloste Kreis-Obtulkonen, sofern sie nicht bereits zur Veroffentlichung gelangt sind, nach:		Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in fruheren Ziehungen heraus- genommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach		
	Be- tragen %	Zug- haben				Be- tragen %	Nummern.	Zie- hungs- tag.
2 Graubenz.	I. Emission de 1854.		6. Nov. 1869.	1. Juli 1870.	Kreis-Kommunal- Kasse Graubenz. E. N. Jacob zu Königsberg S. Litten zu El- bing, M. Töby zu Berlin u. S. Fraentel zu Nord- hausen.	I. Em. de 1854.		
	25 A 4. 52. 61 84. 102. 115. 163.	25 A 11. 42. 48. 53				28 Febr. 1865.		
	50 B 10. 23. 26. 41. 62. 81. 107 119.	67. 69. 70. 77. 119. 143. 145.						
	100 C 8. 23. 39.	50 B 28. 52. 65. 69. 100 C 12. 93.				10. 3. 1866. 19. 2. 1867. 12. 2. 1868.		
	II. Emission de 1857.		31. Dec. 1869.	dito.		II. Em. de 1857.		
	25 A 4. 14.	25 A 15. 17. 43 45. 70.				19. Februart 1869.		
	50 B 9. 11. 14. 35. 36. 100 C 2. 41. 43 62. 147. 149. 162. 234. 255.	50 B 2. 16. 17. 30. 100 C 31. 114. 119. 193. 199.						
	500 D 8.							
	III. Emission de 1862.		dito.	dito.	dito.		III. Em. de 1862.	
	25 A 12.	25 A 11. 38. 60. 72.					bito.	
50 B 21.	50 B 20. 49. 55. 69. 70. 100 C 20.							
100 C 16. 17. 23. 135. 500 D 16. 32.								
IV. Emission de 1865.		dito.	dito.	dito.		VI. Em. de 1865.		
100 A 142. 143. 279. 280. 343. 377. 378.	100 A 309.							
I. Emission.		18. Febr. 1870.	1. Jan. 1871.	Kreis-Kommunal- Kasse Dt. Krone. General-Agentur von Delbrück, Leo & Comp. zu Ver- lin.	I. Em. de 1866.			
20 D 29. 38. 39. 55. 70. 87. 93. 94. 96. 97. 112. 127. 137. 149 157. 161. 175. 176. 180. 198.	100 C 58. 119.				30./1. 1866.			
200. 237. 246. 250. 260. 273. 282. 285. 288. 292. 293. 303. 305. 311. 326. 359. 360. 361. 363. 365. 366. 367. 376. 378. 387. 388. 427. 460. 462. 466.	20 D 1. 3. 4. 11. 22. 50. 51. 56. 57. 383. 384. 396. 397. 398. 412. 413. 417. 431. 433. 471. 472.				17. Juni 1867.			
1000 A 39.	1000 A 23.				20. Sanner 1869.			

N	Stamen ber t r e i f e.	Bei der letzten Ziehung ausgelosste Kreis-Diligatzenen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, nach:		Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsfelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- getommenen, jedoch unabhoben gebliebenen Kreisobligatzenen nach	
		Se- trügen	Buchstaben.				Se- trügen	Buchstb.
4	Ronitz.	100	C 7. 26. 30. 41. 50. 58. 62. 86. 102. 118. 121. 214. 225. 249. 254. 255. 256. 263. 264 265. 268. 269. 271. 279. 288. 309 332. 346. 350. 360. 361. 362. 368. 374. 379. 390. 399. 400. 50 D 11. 33. 35. 36. 61. 150. 204.	6. Jan. 1870.	1. Juli 1870.	Kreis-Ochsenfee- han-Kasse Ronitz. Banquier Meyer Sohn zu Berlin, Sindern II.	100 C 285. 100 C 251. 259. 100 C 60. 88. 100. 120. 250 252. 258. 260. 261. 100 C 6. 29. 59. 87. 101. 119. 224. 249. 253. 257. 262. 266.	15./12. 1865. 3./11. 1866. 5./11. 1868.
			I. Emiffion.					
5	Söbani	100	G 116. 117. 371. 400.			Kreis-Kommunal- Kasse Steinort.	I. Emiffion. 125 E 28. 31. 100 C 15. 29. 35. 48. 50 D 15.	15./2. 1865. 24. Juni 1868.
			II. Emiffion.					
6	Marienerber.	100	C 10. 17. 51. 59. 119. 176. 184. 26. 269. 294. 346. 396.	26. Nov. 1869.	Sofort.	Kreis-Kommunal- Kasse Marienerber.	I. Emiffion. 25 E 9. 13. 100 C 13. 47. 63. 50 D 5. 25 E 33.	27. Debr. 1868.
		500 B 93. 100 C 608. 683.	II. Emiffion.	bito.	bito.			

Namen der Kreise.	Bei der letzten Ziehung ausgelosste Kreis-Obligationen, sofern sie nicht bereits zur Veröffentlichung gelangt sind, noch zu veräußern.		Ziehung am	Termin der Zahlung.	Zahlungsstelle.	Die in früheren Ziehungen heraus- gekommenen, jedoch unterhoben gebliebenen Kreisobligationen nach			
	Be- trägen R.	Zu- fließen R.				Be- trägen R.	Zie- hungs- tag.		
7 Rosenburg.	I. Emission.		16. Nov. 1869.	1. Juli 1870.	Kreis-Kommunal- Kasse Rosenburg.	1000 A 7.	I. Emission.	31. Dctbr. 1867.	
	100 C 64.	154. 243.				25 E 47.		243.	
	50 D 31.	40. 66. 73.				100 C 2.		31. Dctbr. 1868.	
	25 E 223.	319.				25 E 73.			
	II. Emission.								
	500 B 20.		100 C 37.	14. 1. 1867.					
	200 C 29.	46.	50 D 25.	8. do. 1868.					
	100 D 35.		50 D 28.	2. do. 1869.					
	200 B 8.	10. 37. 41.	25 A 9.	13. März 62.					
	100 C 62.	71. 142. 173. 178. 214. 229. 235. 236. 237. 245.	25 A 12.	18. do. 67.					
8 Schönbau.	50 D 14.	22.	3. Jan. 1870.	dito.	do. Schönbau und L. Dehmann & Comp. in Königs- berg.	100 C 37.	I. Emission.	14. 1. 1867.	
	25 A 4.	52. 61. 84. 102. 115. 163.				50 D 25.		8. do. 1868.	
	50 B 10.	23. 26. 41. 62. 81. 107. 119.				50 D 28.		2. do. 1869.	
	100 C 8.	23. 39.				25 A 11.		16. April 1869.	
	25 E 15.	27. 32. 46. 57. 82. 93. 114. 124. 134. 139. 151. 155. 169. 189. 197. 202. 211. 236. 264. 270. 279. 289. 304.				89. 95. 117. 143. 150. 201. 202. 203.			
	9 Strassburg.	50 F 1.	11. 54. 110. 118. 122. 137. 150. 198. 224. 225. 238.		dito.	Kreis-Kommunal- Kasse Strassburg. G. N. Jacob zu Königsberg.	50 B 30.	II. Emission.	28. März 66.
		100 G 161.	189. 230. 246. 257. 271. 275.				50 B 51.		16. April 69.
		100 J 64.	129.				100 C 67.		18. März 67.
		50 K 53.	88.				100 C 20.		18. Jan. 68.
							100 C 57.		16. April 69.
			25 E 2.	28. Dec. 67.					
			25 E 12.	16. Jan. 69.					
			50 F 85.	28. Dec. 67.					
			50 F 18.	16. Jan. 69.					

N <sup>o</sup>	Namen der St e i f e .	Bei der legten Siehuug ausgehobte Kreis-Oblligationen, sofern Sie nicht bereits zur Berichtigung gelangt sind, nach:		Ziehuug am	Termin ber Zahlung.	Zahlungsfelle.	Die in früheren Ziehuungen bereits geformalen, jedoch unterhöber gebliebenen Kreisoblligationen nach	
		Me- trügen R <sup>n</sup>	Buchhaben.				Stamm- nummern.	Zie- huugs- tag.
10	Stuhm.	100 C 7. 37. 41. 50 D 1. 2. 25 E 19. 32.		10. Jan. 1870.	1. Juli 1870.	wie vorseitig.  Preis-Kommunal- Kasse Stuhm.	100 G 183. 301. 310. 100 G 37. 304. 100 J 80.	28. Def. 67. 16. Jan. 69. 28. Def. 67.
II	Thorn.	I. Emiffion.					I. Emiffion.	
		II. Emiffion.					II. Emiffion.	
		500 B 21. 50 D 8.				Preis-Kommunal- Kasse Thorn. Banquier Jacob zu Königsberg u. Geymann zu Berlin.	100 C 9. 25 E 257. } 6. Berluf. 50 D 2. } 7. do. 25 E 110. } 100 C 123. } 8. do. 25 E 132. } 1867. 500 A 15. } 9. do. 50 D 97. 25 E 65. } 70. 100. } 500 A 13. } 200 B 90. } 10. do. 100 C 87. } 50 D 15. } 107.	1. Februar 1865. 12. April 1866. 17. April 1867. 7. April 68.

Vorftehendes Verzeichniß bringe ich zur Kenntniß des beeheligteten Publitums.

Der Wittliche Geheime Rath und Ober-Präfident.

9. O r n .